

Studienziele und angestrebte Lernergebnisse

des Studienganges

Automobilmanagement

Bachelor of Science (B.Sc.)

**Berufsakademie Sachsen
Staatliche Studienakademie Glauchau**

01.06.2016

Inhaltsverzeichnis

1	Ziele des Studiengangs	3
1.1	Allgemeine Studienzielbeschreibung	3
1.2	Studiengang und angestrebte Qualifikations- und Kompetenzziele	4
1.2.1	Wissenschaftliche Befähigung.....	4
1.2.2	Befähigung zur Aufnahme einer sofortigen qualifizierten Erwerbstätigkeit.....	5
1.2.3	Persönlichkeitsentwicklung.....	5
2	Lernergebnisse des Studiengangs	6
3	Qualifikations- und Kompetenzziele des Studienganges.....	7

1 Ziele des Studiengangs

1.1 Allgemeine Studienzielbeschreibung

Der Automobilhandel ist seit Jahren von einer Verlagerung der wirtschaftlichen Bedeutung vom Verkauf von Neuwagen zum Service (After Sales) geprägt. Die wirtschaftliche Solidität hängt demzufolge zunehmend von der Marktfähigkeit des After Sales ab.

Zum After Sales werden alle Wertschöpfungsteilprozesse des Automobilhandels gezählt, die nach dem Neuwagenverkauf stattfinden. Hierzu zählen u.a. die Werkstatt, der Teile- und Zubehördienst, das Qualitätsmanagements, das Controlling, die Disposition, das Gebrauchtwagenmanagement und weitere Service-Bereiche incl. des Unternehmensmanagements.

Mit diesem Studiengang soll einer gewachsenen Nachfrage nach Fach- und Führungskräften mit einer Querschnittsqualifikation in den Schnittstellenbereichen entsprochen werden (vgl. Abbildung 1). Der interdisziplinär angelegte Studiengang (Erwerb einer Querschnittsqualifikation aus automobiltechnischen und betriebswirtschaftlichen Komponenten mit der Schwerpunktsetzung beim Servicemarketing und -management), ist dabei im Wesentlichen national ausgerichtet. Er trägt aber auch dem Trend zur Internationalisierung des Arbeitsmarktes und den internationalen Verflechtungen der Unternehmen des Zielbereiches Rechnung.

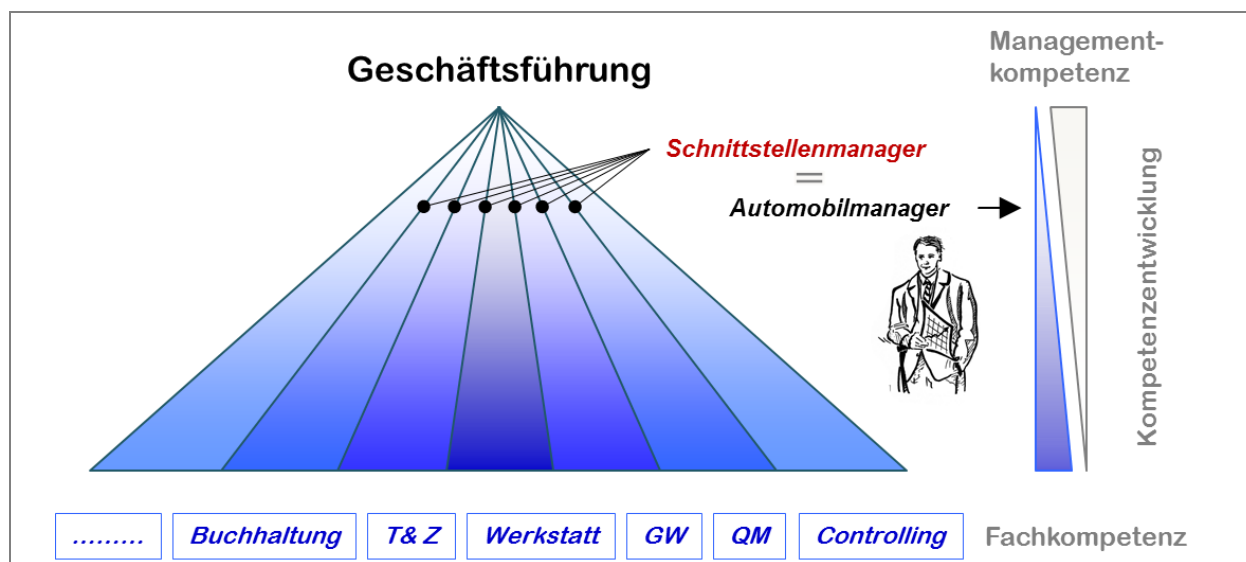


Abbildung 1 Kompetenzverteilung in Unternehmen des Automobilhandels

Das Studienangebot wurde speziell für den Bedarf des fokussierten Wirtschaftsbereiches entwickelt, um den komplexen Anforderungen an zukünftige Führungskräfte gerecht zu werden.

1.2 Studiengang und angestrebte Qualifikations- und Kompetenzziele

Das Studiengangskonzept und die angestrebten Qualifikations- und Kompetenzziele sind aufeinander abgestimmt. Der Studiengang trägt den Erfordernissen der Dublin Descriptors Rechnung. Es handelt sich zudem um **duale Präsenzstudiengänge in Vollzeit**.

Das Curriculum ist durch die Verfolgung des ganzheitlichen Handlungskompetenzmodells (Vermittlung von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen) in hohem Maße darauf ausgerichtet, sowohl praxisrelevante als auch zugehörige generische Kompetenzen in der methoden- und sozialkompetenten Befähigung im Rahmen einer zukünftigen betriebswirtschaftlich-technischen automobilen Managementtätigkeit zu vermitteln.

Rahmengebender Faktor dieses Studiums ist der Serviceschwerpunkt des Automobilhandels, der sich paritätisch in den theoretischen und praktischen Studieninhalten (Kenntnis- und Fertigkeitenvermittlung) wiederfindet. Langjährige Partnerschaften (Duales Studienprinzip) mit den Akteuren des Automobilhandels prägen die an den Studiengang gestellten Anforderungen maßgebend. Diese Kooperationen (Verzahnung von Theorie und Praxis) haben wesentlichen Einfluss auf die Aktualität der Studieninhalte und gewährleisten somit die Akzeptanz der erlangten fachlichen und sozialen Kompetenz. Das Qualitätssicherungssystem unterstützt diesen Entwicklungsprozess. Die enge Verzahnung zwischen den Studienorten der Theorie (Akademie) und der Praxis (Praxispartner) ermöglicht dementsprechend, die direkte Anwendung der erworbenen theoretischen Kenntnisse und Fertigkeiten an konkreten Projekten des täglichen Alltags in den Unternehmen und fördert somit die Entwicklung der sozialen und fachlichen Kompetenz der Studierenden.

1.2.1 Wissenschaftliche Befähigung

Die Studierenden werden über die wissenschaftlich orientierte Wissensaufnahme befähigt, betriebswirtschaftlich-technische Problemstellungen (Schwerpunkt – After Sales des Automobilhandels) zu verstehen und in der betrieblichen Praxis methodisch anzuwenden. Mit dem vorhandenen strukturellen dualen Bildungskonzept und den damit erfüllten formalen Kriterien bereitet der Bachelorabschluss wissenschaftlich qualifiziert auch die Aufnahme eines Masterstudiums vor. Hervorzuheben ist hierbei die Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, an der Absolventen des Studienganges „Automobilmanagement“ mehrfach den Abschluss zum Master „Automotive Management“ erfolgreich bestanden haben.

1.2.2 Befähigung zur Aufnahme einer sofortigen qualifizierten Erwerbstätigkeit

Durch das duale Studienprinzip ist eine Verzahnung von Theorie und Praxis von Beginn an gegeben, so dass die Studierenden regelmäßig ihre Kenntnisse vertiefen und die Möglichkeiten erhalten, branchenspezifische Kenntnisse und Fertigkeiten zu erschließen. Der Lernort Praxispartner gewährleistet eine noch intensivere fachpraktische Kompetenzentwicklung. Durch dieses aufeinander abgestimmte Gesamtkonzept werden die Studierenden zielgerichtet in ihrer fachlichen und sozialen Kompetenzentwicklung auf die Berufswelt im After Sales des Automobilhandels vorbereitet. Als Grundlage der Wissensvermittlung und Anwendung dienen die auf die Praxisphasen abgestimmten Themenfelder (vgl. Praxisrahmenplan). Das Studium befähigt in der Summe seiner Kenntnis-, Fertigkeiten- und Kompetenzvermittlungen zur Aufnahme betriebswirtschaftlich-managementorientierter Fach- und Führungstätigkeiten im After-Sale des Automobilhandels resp. in serviceorientiert tätigen Unternehmen. Eine sofortige Beschäftigungsfähigkeit (Employability) wird dadurch gesichert, was durch die hohen Übernahmequoten, (vgl. Abbildung 2), verdeutlicht wird.

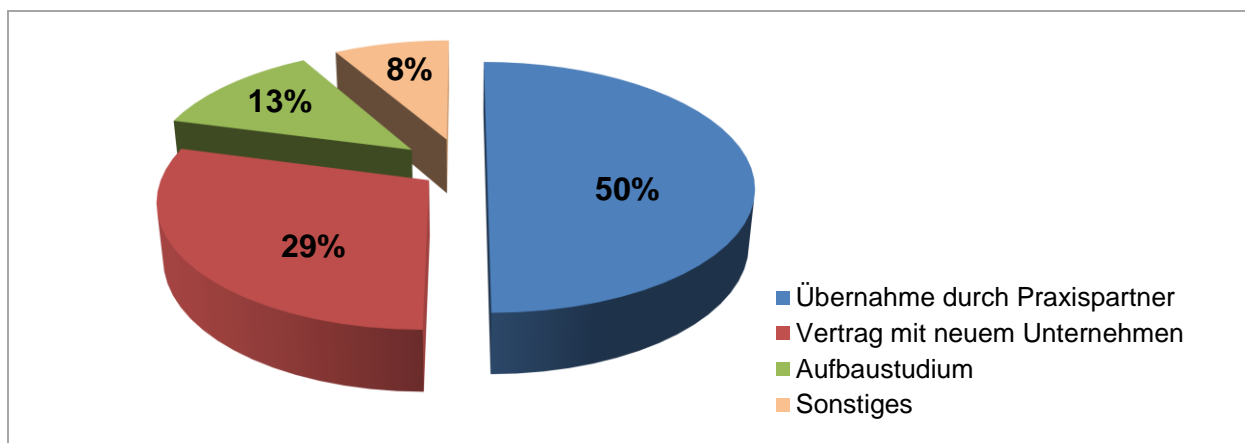


Abbildung 2 Durchschnittliche Vermittlungsquoten der Absolventen des Studienganges „Automobilmanagement“

1.2.3 Persönlichkeitsentwicklung

Das Studium hat zum Ziel den Studierenden neben einer betriebswirtschaftlich-technischen Fachkompetenz mit konsequentem Automobilbezug, methodische und soziale Fähigkeiten, die für Führungsaufgaben im Managementbereich des Automobilhandels (insbesondere After Sales) relevant sind, zu vermitteln. Nach Abschluss des dualen Bachelor-Studiums sind die Studierenden in der Lage, Managementaufgaben unter Anwendung ihres erworbenen Fach- und Methodenwissens sowie ihrer Sozialkompetenz mit Erfolg verantwortungsbewusst zu übernehmen. Sie werden damit befähigt, sich selbstständig weiterzubilden und sich beruflich weiterzuentwickeln. Die Absolventen erhalten das nötige Rüstzeug, um als Führungskraft eigenständig fachliche Entscheidungssituationen zu bewältigen. Damit ist eine systematische Persönlichkeitsentwicklung gewährleistet.

2 Lernergebnisse des Studiengangs

Das Studium im Studiengang Automobilmanagement ist in seiner Anlage ein Wirtschaftsingenieur-Studium. Seine Absolventen sollen die Fähigkeit besitzen, die automobilwirtschaftliche Wertschöpfungskette ganzheitlich zu betrachten, zu verstehen und zu bewerten. Dabei ist die Entwicklung von wissenschaftlich-theoretischen Kenntnissen konsequent mit betriebswirtschaftlichem und technischem Wissen, kommunikativem Vermögen (auch in einer Fremdsprache), Kompetenzen und Erfahrungen im After Sales Bereich (Automobil) zu verbinden.

Insbesondere kommt dem Servicemanagement wesentliche Bedeutung zu. Dazu ist es erforderlich, ein weitreichendes Verständnis für die grundlegenden Strukturen und Prozesse im Automobil- und speziell im Servicemarkt zu entwickeln.

Die in diesem Ausbildungsprozess erlangte Servicekompetenz ist ein entscheidender Baustein, um eine dauerhafte Kunden- und Fahrzeugbindung zu gestalten, die letztlich für die Unverwechselbarkeit und Attraktivität sowie den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens am Markt sorgen. Die grundlegende Fähigkeit hierzu ist, alle am Wertschöpfungsprozess beteiligten Bereiche im Unternehmen analytisch zu erfassen und in die Arbeit des Servicemanagements einbeziehen zu können. Das setzt voraus, dass die Zusammenhänge zwischen Ingenieur Tätigkeiten, Leistungserbringung und betriebswirtschaftlichen Ergebnissen erkannt und die Logistikprinzipien des Dienstleistungssektors, seine Abläufe und Vernetzungen, verstanden werden. Der Erwerb grundlegender Kenntnisse der Automobiltechnik und vertiefter Kenntnisse der Automobilwirtschaft ist dabei zwingend notwendig.

3 Qualifikations- und Kompetenzziele des Studienganges

Abgeleitet aus den allgemeinen Zielen des Studienganges Automobilmanagement lassen sich Qualifikations- und Kompetenzziele des Studienganges formulieren die in einer Ziele-Matrix (vgl. nachfolgende Abbildung) zusammengefasst sind. Die detaillierten Lernergebnisse sind in den Modulbeschreibungen, vgl. 4AM-A.02, dargestellt.

Aus dem Gesamtziel des Studiums lassen sich Teilziele mittels nachfolgender Untergliederung ableiten:

- Naturwissenschaftlich-technische Grundlagen
- Fahrzeugtechnik
- Wirtschaft
- Allgemeines Management und Servicemanagement
- Wahlpflichtmodule

Naturwissenschaftlich-technische Grundlagen

Übergeordnete Studienziele	Qualifikations- und Kompetenzziele im Sinne von Lernergebnissen	Module
<p>Die Studierenden werden durch den Erwerb wissenschaftlicher Grundlagen in die Lage versetzt, selbstständiger technische Problemstellungen nachfolgender Module zu durchdringen.</p> <p>Mit Kenntnissen zu automobilspezifischen Werkstoff- und Fertigungstechnologien können Sie einen Teil des Wertschöpfungsprozesses und deren Auswirkungen auf den Service (einen weiteren Wertschöpfungsteilprozess) erschließen.</p> <p>Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten bilden die Basis für den Ausbau ihrer technischen- als auch Servicekompetenz.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Problemstellungen aus Technik und Wirtschaft mathematisch zu formulieren und geeignete Lösungsmethoden anzuwenden. – Sie sind in der Lage die Eigenschaften von Werkstoffen sowie deren Anwendungen und Wirksamkeiten in der Kraftfahrzeugtechnik zu beschreiben und konstruktive Vorteile aus der Kombination unterschiedlicher Werkstoffe und/oder Gestaltungsprinzipien für die Optimierung des Serviceaufwandes zu erkennen und geeignete Maßnahmen abzuleiten. – Die Studierenden sind befähigt, Technologien die in Kraftfahrzeugen zum Einsatz kommen und den Stand der Technik widerspiegeln, aufzuzeigen. – Die Studierenden haben die Fähigkeit, Grundgesetze der Elektrotechnik und Elektronik in Verbindung mit technischen im Kfz anzuwenden, Zusammenhänge zu bestimmen sowie Wirkungsabläufe zu beurteilen. – Sie sind in der Lage technischen Zeichnungen (2D/3D) zu analysieren und anzufertigen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Mathematische Grundlagen – Technische Grundlagen – Grundlagen der Werkstoff- und Fertigungstechnik – Konstruktionslehre und CAD

Fahrzeugtechnik

Übergeordnete Studienziele	Qualifikations- und Kompetenzziele im Sinne von Lernergebnissen	Module
<p>Mit dem Erwerb grundlegender Kenntnisse in der Automobiltechnik und der Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit den Entwicklungstrends werden die Absolventen in die Lage versetzt, betriebliche Prozesse, Betriebsmittel und notwendige Qualifikationen der Mitarbeiter auf die Belange des Marktes abzustimmen.</p> <p>Die Anforderungen an den Service werden wesentlich durch die veränderte Automobilspezifik (z.B. Elektromobilität) als auch Kundenanforderungen (Convenienceorientierung) geprägt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden kennen die komplexen Zusammenhänge der kraftfahrzeugtechnischen Teilsysteme sowie deren Integration in das Gesamtsystem. – Sie haben Kenntnisse wie ein Fahrzeug funktioniert, auf welchen fahrphysikalischen Eigenschaften dies beruht und welche Komponenten in einem Fahrzeug zur Erreichung bestimmter Fahreigenschaften zusammenwirken. – Die Studierenden haben die Fähigkeit, unterschiedliche Antriebskonzepte eines Kraftfahrzeugs sowie deren Baugruppen, die zwischen Motor und den Antriebsrädern eines Kraftfahrzeugs angeordnet sind, zu beschreiben. – Sie sind in der Lage Konstruktionsprinzipien der wichtigsten Fahrwerkskomponenten und Karosserievarianten aufzuzeigen, um zukunftsorientierte und marktorientierte Serviceleistungen ableiten zu können. – Die Studierenden kennen die wachsende Bedeutung der Kfz-Elektronik und sind in der Lage aktiv bei der Anpassung der Serviceleistungen mitzuwirken. – Die Studierenden sind befähigt, mit Hilfe von Diagnosesystemen Fehler in Stromkreisen zu ermitteln. – Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, vorhandene IT-Systeme für eine effiziente Abbildung und Durchführung betrieblicher Prozesse zu nutzen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Fahrphysikalische Grundlagen, Fahrzeugkomponenten und –strukturen – Antriebstechnik und Kraftübertragung – Fahrwerks- und Karosserietechnik – Fahrzeugelektrik und –elektronik – Informationstechnologie im Service

Wirtschaft		
Übergeordnete Studienziele	Qualifikations- und Kompetenzziele im Sinne von Lernergebnissen	Module
<p>Die Absolventen sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - betriebswirtschaftliche Ziele und Prozesse in analysierte volkswirtschaftliche Zusammenhänge und Entwicklungstendenzen einzuordnen und - daraus entsprechende strategische und operative Konsequenzen für das Autohaus zu entwickeln sowie - diese im Unternehmen umzusetzen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben die Fähigkeit, einen Buchungsvorgang von der Eröffnungs- bis zur Schlussbilanz selbstständig durchzuführen. - Sie sind in der Lage, grundlegende Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung zielgerichtet und theoretisch fundiert entsprechend der jeweiligen Praxissituation auszuwählen und anzuwenden. - Sie können statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung für Investitionsentscheidungen anwenden. - Die Studierenden können eine qualitative und quantitative Bedarfsanalyse, Planung, Auswahl, Führung und Entwicklung von Mitarbeitern durchführen. - Die Studierenden besitzen umfassendes Fach- u. Methodenwissen zur Gestaltung und Optimierung von betrieblichen Arbeitssystemen und Geschäftsprozessen. Sie können effektiv und effizient betriebliche Prozesse organisieren und damit zur menschengerechten und effizienten Gestaltung der Arbeit beitragen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen - Externes Rechnungswesen - Internes Rechnungswesen - Unternehmensführung, Personal und Organisation - Arbeitsvorbereitung und Betriebsorganisation

Allgemeines Management und Servicemanagement

Übergeordnete Studienziele	Qualifikations- und Kompetenzziele im Sinne von Lernergebnissen	Module
<p>Die im Studium erworbene fachliche und Führungskompetenz ermöglicht den Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Unternehmenspolitik konsequent an den jeweiligen Markterfordernissen auszurichten, - die Belegschaft zu einem erfolgreichen kundenorientierten Handeln zu führen und - die damit einhergehenden Prozesse unter wirtschaftlichen Kriterien zu analysieren, zu kontrollieren und unter Rentabilitäts Gesichtspunkten zu realisieren. 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über das Zusammenwirken der strategischen Geschäftsfelder (Verkauf, Service, Marketing...) als zentrale Quellen für den unternehmerischen Gesamterfolg. - Sie sind in der Lage strategische Entscheidungen auf die unterschiedlichen Geschäftsfelder zu übertragen und deren Auswirkungen einzuschätzen. - Die Studierenden sind befähigt, Informationen zur Größe und Entwicklung des Automobilmarktes sowie zum Wettbewerbs- und Kundenverhalten im Automobilmarkt zu erfassen und aufzubereiten. - Die Studierenden besitzen eine marktorientierte Servicekompetenz zur Planung von Managementkonzeptionen für den Service auf Basis anwendbarer Analyse-, Prognose-, Planungs- und Kontrollinstrumente. - Sie können das Servicemanagement an den Erfordernissen des Automobilmarktes ausrichten und daraus marktorientierte Leistungsangebote erstellen. - Die Studierenden kennen den Stellenwert des Stammkundenpotentials für den Unternehmenserfolg. - Die Studierenden können Qualitäts- und Managementtechniken speziell für den Bereich der Dienstleistung anwenden und mit dem Anliegen des Risikomanagements verknüpfen. Sie sind in der Lage das Grundanliegen und die Struktur eines Qualitätsmanagementsystems (QMS) im Unternehmen zu vermitteln - Die Studierenden sind auf Basis von Grundsätzen der Rhetorik, der Präsentations- und Vortragstechniken in der Lage, wissenschaftliche und praxisbezogene Projekte zu gestalten, zu leiten und erfolgreich zum Abschluss zu bringen. - Die Studierenden haben ein Grundverständnis für die wirtschaftlich relevanten Teile des Privatrechts, Bürgerlichen Rechts, Arbeits- und Wettbewerbsrechts. - Die Studierenden haben ihre englischen Sprachkenntnisse und den Wortschatz für den beruflichen Anwendungsbereich erweitert und sind zur englischsprachigen schriftlichen und mündlichen Kommunikation innerhalb des Unternehmens und zwischen verschiedenen Unternehmen in der Lage. 	<ul style="list-style-type: none"> - Autohausmanagement - Servicemanagement - Qualitätsmanagement - Soft Skills - Wirtschaftsrecht - Wirtschaftsenglisch

Wahlpflichtmodule		
Übergeordnete Studienziele	Qualifikations- und Kompetenzziele im Sinne von Lernergebnissen	Module
<p>Mit der Auswahl eines Wahlmoduls können die Absolventen auf unterschiedliche Tätigkeitsgebiete in Abhängigkeit eigener Neigungen und Fähigkeiten reagieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation mit internationalen Kundengruppen und Investoren - Entwicklung von Unternehmensstrategien auf Basis selbst entwickelter und ausgewerteter Marktforschungen - Entwicklung eines erweiterten Dienstleistungs- und Serviceangebotes auf Basis erweiterter Finanz- und Führungskompetenzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben die Fähigkeit ein Marktforschungsprojekt zu entwickeln, seinen Ablauf in allen Stadien zu planen, in den einzelnen Projektschritten abzuwickeln und auszuwerten. - Die Studierenden haben ihre englische Sprachkompetenz für weitere Geschäftsbereiche ausgebaut. - Die Studierenden sind in der Lage, Führungskompetenzen in serviceorientierten Unternehmen unter den Bedingungen eines typischen Verdrängungswettbewerbes zu entwickeln. Sie haben die Fähigkeit Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen bezogen auf die konkreten Rahmenbedingungen des Unternehmens zu gestalten und marktgerecht anzubieten. 	<ul style="list-style-type: none"> - Angewandte Marktforschung und Statistik - Fachenglisch - Unternehmen im Hyperwettbewerb

Abbildung 3 Ziele – Matrix des Studienganges Automobilmanagement